

**FESTIVAL
DER NATUR**
BIODIVERSITÄT ERLEBEN

**FESTIVAL
DELLA NATURA**
VIVERE LA BIODIVERSITÀ

Jahresbericht 2021

Festival der Natur

1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

Zürich, Bellinzona, 15. Juni 2022



Festival der Natur, Mühlebachstrasse 81, 8008 Zürich



Jahresbericht 2021 Verein Festival der Natur

1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

1.0 Vereinsstrukturen und Projektgrundlagen	3
2.0 Festival der Natur 2021	5
3.0 Kommunikation und Werbung	6
4.0 Festival-Höhepunkte und Besucher:Innen-Zahlen	8
5.0 Mission B	9
6.0 Respect Nature	11
7.0 Mittelbeschaffung	12
8.0 Rechnung, Bilanz, Revision	13

Zusammenfassung

Fast Tausend Naturerlebnisse am Festival der Natur 2021: Mit 590 Veranstaltungszeiten in der Deutschschweiz und im Tessin und 405 in der Romandie setzte die Festival-Ausgabe 2021 nach dem coronabedingten Ausfall 2020 eine neue Rekordmarke. Eine der zahlreichen Höhepunkte war die Eröffnungsexkursion am 20. Mai 2021 im Neeracherried mit Nationalratspräsident Andreas Aebi. Der Verein Festival der Natur ist breit abgestützt und als Plattform für Sensibilisierung und Information für Themen der Biodiversität breit akzeptiert.

Mit der Übernahme der SRG-Aktion Mission B bieten sich neue Möglichkeiten bei der Umsetzung des Vereinszieles «Biodiversität erleben». Neben dem bereits von SRF betriebenen Flächenzähler sind auch Kategorisierung und Dokumentation der Flächen geplant und so Biodiversität erlebbar gemacht. Mission B verfügt über mehr als 9000 Projekte mit mehr als zwei Millionen Quadratmeter Fläche. Die Aufschaltung der neuen Website musste aufgrund zu geringer Ressourcen auf 2022 verschoben werden.

Die Mittelbeschaffung war 2020 pandemiebedingt äusserst schwierig und wurde 2021 neu aufgegleist – mit einem Schwerpunkt auf der Aktion Mission B. Die Vereinsleitung ist zuversichtlich, die für den Aufbau und den Betrieb der neuen Mission B-Plattform notwendigen Mittel bis Frühjahr 2022 gesichert zu haben. Erfolgsrechnung, Bilanz und Revision sind Teil der nach Kalenderjahr realisierten Jahresberichterstattung.

1.0 Vereinsstrukturen und Projektgrundlagen

Das Festival der Natur wurde nach einer pandemiebedingten Pause 2020 im Berichtsjahr 2021 nach 2016, 2017, 2018 und 2019 zum fünften Mal durchgeführt – vom 23. bis 26. Mai 2021, in Zusammenarbeit und in Koordination mit der Schwesterorganisation Association Fête de la Nature in der Romandie. Dieses Dokument ist ein Zwischenbericht für die Zeitspanne 01.21 bis 06.21 zu Händen der Mitgliederversammlung. Der Jahresbericht 2021 wird das ganze Kalenderjahr abdecken und zusammen mit Erfolgsrechnung und Bilanz im April 2022 publiziert.

1.1 Organisation

Trägerschaft des Festivals der Natur resp. des Festival della Natura ist der am 27. Oktober 2016 in Olten gegründete Verein «Festival der Natur». Der Verein ist eine eigenständige Vereinigung von Institutionen, die sich für die Natur engagieren. Der Verein Festival der Natur dient der Förderung des Festivals der Natur, der Vernetzung seiner Mitglieder.

Die Mitgliederversammlung 2021 wurde am 11. November 2021 digital via Zoom durchgeführt. Das Protokoll der MV v. 12. 11. 2020, Jahresbericht 2020, Jahresrechnung und Revisionsbericht 2020 wurden gutgeheissen, ebenso das Budget 2022.

Fabio Guarneri hat seine Tätigkeit bei WWF Svizzera italiana beendet und gab seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Das Präsidium des Vereins verdankt sein Engagement für den Verein. Als Nachfolgerin im Vorstand wurde Marta Falabrino vom WWF Svizzera italiana gewählt. Die Vereinsleitung ist glücklich, das Tessin im Vorstand vertreten zu wissen.

Vorstand Verein Festival der Natur

Werner Müller, Präsident, Geschäftsführer BirdLife Schweiz

Dr. Norbert Kräuchi, Vizepräsident, Leiter Abteilung Landschaft u. Gewässer, Kt. AG

Marta Falabrino, WWF Svizzera italiana

Dr. Armando Lenz, Geschäftsführer Pro Natura Graubünden





1.2 Vernetzung

Um in den Bereichen Verwaltung, Natur- und Landschaftsschutz und Tourismus eine möglichst breite Abstützung des Festivals zu erreichen, wurde die Gruppe der Netzwerkpartnern weiter ausgebaut. Engagiert haben sich BirdLife Schweiz, Netzwerk Schweizer Pärke, Forum Biodiversität, Info Flora, Pro Natura, Schweizer Wanderwege, WWF, Schweiz Tourismus, Schweizer Tourismus-Verband STV, SAC neu auch der Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, das Syndicat des Enseignats Romands, der Gemeindeverband sowie KWL und KBNL.

Unterstützt wird das Festival von einem Patronatskomitee mit Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und öffentlichem Leben.

Linard Bardill, Liedermacher, Künstler

Dr. Christoph Böhnner, Leiter der

DS Landwirtschaft u. Wald Kt. Luzern

Dr. Stefan Eggenberg, Direktor InfoFlora

Kurt Fluri, Nationalrat

Präsident Stiftung Landschaftsschutz

Barbara Gisi, Direktorin

Schweizer Tourismus-Verband

Maja Ingold, Nationalrätin Kanton Zürich,

Vizepräsidentin BirdLife Schweiz

Dr. Urs Käzlig, Abteilungsleiter

Naturförderung Kanton Bern

Werner Luginbühl, Ständerat Kanton Bern,

Präsident Verband Schweizer Wanderwege

Dr. Stefan Müller-Altermatt, Nationalrat

Kt. Solothurn, Präsident Schweizer Pärke

Dr. Ueli Nagel, Präsident

Verbund Lebensraum Zürich

Simone Niggli-Luder, Sportlerin,

23-fache Weltmeisterin im Orientierungslauf

Suzanne Oberer, Präsidentin BirdLife Schweiz

Dr. Daniela Pauli, Geschäftsleiterin

Forum Biodiversität Schweiz

Dr. Raimund Rodewald, Geschäftsleiter

Stiftung Landschaftsschutz Schweiz

Peter Scheibler, Leiter der Dienststelle für

Jagd und Fischerei Kanton Wallis

Silva Semadeni, Nationalrätin

Kanton Graubünden, Präsidentin Pro Natura

Dr. Hans-Peter B. Stutz, Präsident

Stiftung Fledermausschutz





2.0 Festival der Natur 2021

2.1 Corona-Restriktionen

Dem Festival-Monat Mai vorausgegangen war eine gewisse Unsicherheit in Bezug auf die Durchführbarkeit des Festivals. Mit der Lockerung der Massnahmen im Mai 2021 indes konnte das Festival unter geltenden Auflagen realisiert werden. Etliche Veranstalter verzichteten auf Angebote. Das Koordinationsbüro informierte die Veranstaltungspartner mit regelmässigen News, Situationsberichten sowie mit der Herausgabe der von den Veranstaltern zu beachtenden Regeln. Sämtliche Veranstaltungen wurden im Einklang mit den gültigen Coronaregeln durchgeführt.

2.2 Veranstaltungen und Resultate

Das Datum des Festivals der Natur wurde in Absprache mit den Organisatoren des Fête de la Nature auf das Zeitfenster vom 21. bis 30. Mai 2021 festgelegt. Das Koordinationsbüro stand in Kontakt mit 2100 potenziellen Veranstaltern von Natur- und Biodiversitätsveranstaltungen. Ab Ende November 2020 konnten Veranstaltungen in die Online-Datenbank in 12 Themenklassen eingetragen werden. Die Festival-Ausgabe 2021 übertraf alle Erwartungen und war auch hinsichtlich der Zahl der Veranstaltungszeiten eine Rekordausgabe. Mit 998 Veranstaltungszeiten kratzte der Verein erstmals die Tausender-Marke. Hervorragende 590 verschiedene Naturerlebnisse waren in der Deutschschweiz und im Tessin buchbar, 405 in der Romandie. Dass die 1000er-Marke fast erreicht wurde, ist der Arbeit der Romands zu verdanken: Am Veranstaltungsformat «La Nuit est Belle» machten mehr als 100 Gemeinden mit. Dieses Format wird 2022 nicht mehr realisiert.

- Vögel
- Flora und Fauna
- Insekten
- Säugetiere
- Wechselwarme Tiere
- Nachtaktive Tiere
- Pflanzenwelt
- Kultur und Natur
- Stadtwildtiere
- 1000 Meter plus
- Landwirtschaft und Biodiversität
- Mission B

	Veranstaltungen	Veränderung	Organisationen	Veränderung
2016	430 (CH dt.:405 / it.:25)		255 (CH dt.:220 / it.: 25)	
2017	491 (CH dt.:456 / it.: 35)	+ 14 %	295 (CH dt.:260 / it.: 35)	+ 15 %
2018	547 (CH dt.:489 / it.: 58)	+ 11 %	299 (CH dt.:263 / it.: 36)	+ 1 %
2019	555 (CH dt.:495 / it.: 60)	+ 1 %	305 (CH dt.:268 / it.: 37)	+ 2 %
2021	590 (CH dt.:537 / it.: 53)	+ 6 %	301 (CH dt.:267 / it.: 36)	- 1 %

Festival der Natur kratzt die Tausend: Mit 590 Veranstaltungszeiten in den beiden Landesteilen CH dt und CH it und 405 in der Romandie wurde 2021 eine neue Höchstmarke erreicht; das Wachstum indes hat sich allerdings merklich verlangsamt. Das Festival scheint mit rund 300 partizipierenden Organisationen eine Höchstzahl möglicher Veranstaltungspartner erreicht zu haben. Über Besucher:innen-Zahlen liegen keine belastbaren Daten vor. Das Koordinationsbüro geht von rund 50'000 Festivalbesuchenden aus.



3.0 Kommunikation und Werbung

3.1 Werbemassnahmen

Auf einen Plakataushang wurde in der CH dt. aus Kostengründen verzichtet; ein kleiner APG-Aushang mit >20 Plakaten F200 wurde im Tessin realisiert. Auf Radiowerbung wurde im Gegensatz zum Festivaljahr 2019 verzichtet, ebenfalls aus Kostengründen. Eine umfangreiche Inseratekampagne in gedruckten Medien wurde mit Blick auf die umgesetzte Onlinewerbung und die knappen Finanzmittel nicht realisiert. Allerdings wurden in verschiedenen kleinen Lokalzeitungen mit Häufung von Festival-Veranstaltungen Veranstaltungshinweise platziert – die Massnahmen kamen bei den Veranstaltern sehr gut an.

3.2 Digitalmassnahmen

Social Media

Entsprechend dem allgemeinen Trend wurde der Ausbau der Digitalmedien vorangetrieben und die Facebook- und Instagram-Präsenzen zu den wichtigen Plattformen ausgebaut. Im Rahmen der Facebook-Kampagne wurden rund 100 Posts publiziert, zT aktiv beworben – und nach Nutzerinteressen, Örtlichkeit und Zeit ausgeliefert. Das Festival verfügt in der Deutschschweiz über 4400 FreundInnen (Stand Dezember 2021, Version CH dt.); die Reichweite während des Berichtsjahres betrug 287'132 Personen, diese erzeugten total 125'899 Interaktionen.

Internet, festivaldernatur.ch

Die gemeinsam mit dem Verein Fête de la Nature betriebene Website wurde in allen drei Landessprachen dt, it und fr ausgegeben und hat sich sehr bewährt. Die Site erfüllte die Erfordernisse einer zentralen Informations- und Kommunikationsplattform über die gesamte Projektdauern einwandfrei und zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten. In Beachtung der Nutzerpräferenzen von Jugendlichen wurde die Möglichkeit der mobilen Nutzung der Website (Mobile-Site) vollumfänglich sichergestellt. Während der Berichtsperiode verzeichnete die Website 144'553 Visits, bei über 260'000 Sessions. Die Website wurde zu 49 % über Mobiles aufgerufen, 38 % von Desktops sowie 13 % über Tablets. Die durchschnittliche Verweildauer betrug 2m31s.



Newsletter

Die Kommunikation mit Vereinsmitgliedern und -interessierten wird ausschliesslich digital geführt. Offizielle Mitteilungen an Festival-Partner wurden über einen elektronischen Newsletter (Mailchimp) mit 2258 Abonnenten (Stand Dezember 2021, Version CH dt.) der Arbeitsbereiche Verwaltung, Natur- und Landschaftsschutz und Tourismus verschickt. Über die gesamte Dauer von Festival-Vorbereitung bis Veranstaltungswochenende sind 16 Newsletter verschickt worden.

3.3 Medienarbeit

Das Festival stand mit allen grossen Verlagshäusern in Kontakt, u.a mit drei realisierten Medienversänden mit Communiqués und spezifischer Medienarbeit. Das Medieninteresse resp. die erzielte Berichterstattung ist gegenüber den Vorjahren vor allem in nationalen Medien weiter rückläufig. Besseres Echo erzielte das Festival in lokal-regionalen Medien, und wie erwartet und wie bereits in den früheren Jahren feststellbar war das Medienecho im Tessin besser als in der CH dt.

Insgesamt 108 Berichte sind in Deutschschweizer elektronischen und gedruckten Medien realisiert worden. Die Gesamtauflage betrug 2'955'000 Exemplare (2019: 4'824'000), der sogenannte Anzeigenäquivalenzwert (AEV) betrug CHF 139'000 (2017: 242'000).

Sehr gut entwickelt haben sich dagegen die Reichweiten bei den digitalen Kanälen; diese haben die rückläufigen Resultate bei den Printmedien wettgemacht.

3.4 Partnerkommunikation

Sämtlichen Veranstaltungspartnern wurde 7 Wochen vor Veranstaltung ein Set von Kommunikationsmitteln zur Stützung der Festivalpromotion zugestellt. Das Set umfasste u.a.:

- Plakate A2/A3
- Medienkit (Mediencommuniqué, Bildmaterial)
- Logo/Wortmarke
- Festivalbahnen (gross/klein)

Das Set stiess bei den Veranstaltungspartnern auf sehr gutes Echo und unterstützte diese bei Werbemassnahmen gegenüber ihren Mitgliedern sowie bei der lokalen Werbe- und Medienarbeit.

Merkblatt

Social Media-Werkzeuge für das Festival der Natur

Viele Gutes und rede darüber! Fundament des Festivals der Natur ist ein starkes Netzwerk von Organisationen und Personen, vereint im Engagement für die Natur! Unsere gemeinsamen Anstrengungen für die Natur und für das Festival machen und haben deshalb auf der Webseite bei jeder Festival-Veranstaltung einen «Teilen-Knopf» gesetzt. Sehen Sie also auf www.festivaldernatur.ch zu Ihrer eigenen Veranstaltung und klicken Sie auf das Facebook-Symbol. (U) Zu Ihrer eigenen Veranstaltung und klicken Sie auf das Facebook-Symbol. (U) Zu Ihrer eigenen Veranstaltung und klicken Sie auf das Facebook-Symbol. (U) Zu Ihrer eigenen Veranstaltung und klicken Sie auf das Facebook-Symbol.

Soziale Medien wie Facebook oder Instagram sind neben Medienarbeit und klassischen Werbemassnahmen sehr passende Instrumente, neue Bevölkerungskreise für die Natur zu gewinnen und bei Menschen Interesse zu wecken, die sich bis anhin weniger mit Fragen der Natur auseinandergesetzt haben oder einfach keine Kenntnis hatten vom Festival. Dazu sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

In diesem Merkblatt geben wir Ihnen eine Auswahl an Werkzeugen, um Ihre eigene Veranstaltung wie auch das Festival der Natur breiter bekanntzumachen.

1. Ihre eigene Veranstaltung auf Facebook und Whatsapp teilen

Wir wollen Ihnen die Nutzung von Facebook und Co. so einfach wie möglich machen und haben deshalb auf der Webseite bei jeder Festival-Veranstaltung einen «Teilen-Knopf» gesetzt. Sehen Sie also auf www.festivaldernatur.ch zu Ihrer eigenen Veranstaltung und klicken Sie auf das Facebook-Symbol. (U) Zu Ihrer eigenen Veranstaltung und klicken Sie auf das Facebook-Symbol. (U) Zu Ihrer eigenen Veranstaltung und klicken Sie auf das Facebook-Symbol. (U) Zu Ihrer eigenen Veranstaltung und klicken Sie auf das Facebook-Symbol.

2. Facebook und Instagram abonnieren und weiterempfehlen

Ebenfalls schnell und einfach: Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram und teilen Sie diese mit Ihren Freunden. Falls Sie eine ganze Gruppe oder eine Organisation repräsentieren, verbinden Sie Ihre Seite mit unserer, schreiben Sie ein paar aufmunternde Worte. Laden Sie Ihre Freunde ein, uns zu abonnieren. Die Adresse zu unserer Facebook-Seite: www.facebook.com/festivaldernatur www.instagram.com/festivaldernatur

4. Video über Facebook und Instagram posten

Unser Festival-Video kommt hervorragend! Posten Sie den Clip auf Ihrer Facebook-Seite und auf Instagram! Kopieren Sie diesen Link in die Statuszeile Community! Geben Sie Facebook ein paar Sekunden Zeit, ein Framework zu laden. Löschen Sie den Link wieder aus der Statuszeile und fügen Sie folgendes ein:

Sie feiern mit dem Festival der Natur mit 750 Naturerlebnissen in der ganzen Schweiz! Pflanzen, Stadtwildtiere Biodiversität oder Vogelschutz – das Festival der Natur bietet Natur in allen Facetten.

Wenn Sie das Festival der Natur auf Facebook erwähnen, schreiben Sie @festivaldernatur.ch. Sie verbinden den Text so direkt mit unserer Facebook-Seite!

Facebook-Titelbild

Facebook-Profil: Wir haben Ihnen ein Facebook-Titelbild für Ihre Facebook-Seite bereitgestellt. Wechseln Sie für einen Tag Ihr Titelbild – und wir versichern Ihnen: Ihre Freundinnen und Freunde werden wissen, dass Sie sich für die Natur engagieren! Ein passendes Titelbild: www.festivaldernatur.ch

Hashtags #fdn21 auf allen Social Media Plattformen

Benutzen Sie auch auf Instagram und anderen Social Media Plattformen das Hashtag #fdn21. Um das Festival der Natur auf den gängigen Plattformen zu machen, laden Sie die Teilnehmer Ihrer Veranstaltung #fdn21 bei Ihren Posts in den sozialen Medien zu verwenden. Nutzen Sie diese Plattformen, um Ihre Themen der Natur und Umwelt mit unserem Hashtag #fdn21 zu verbinden.





4.0 Festivalhöhepunkte, Besucherzahlen

Einer der vielen Höhepunkte des Festivals war die Eröffnungsexkursion am 20. Mai 2021 im Neeracherried mit Nationalratspräsident Andreas Aebi. Im Beisein von Dr. Norbert Kräuchi, Vizepräsident Verein Festival der Natur eröffnete der Politiker und Vogelfachmann das diesjährige Festival der Natur.

Zahlreiche Vereine und Organisationen boten ihre Festival-Veranstaltungen im Verbund mit anderen Organisationen an. In zahlreichen Gemeinden wurden Biodiversität-Veranstaltungen zu vielfältigsten Wochenend-Programmen gebündelt; allein in Zürich wurden mehr als 65 Festival der Natur-Veranstaltungen organisiert.

Sehr erfolgreich war das Festival della Natura: Eine gelungene Eröffnungsveranstaltung mit Regierungsrat Claudio Zali auf den Brissago-Inseln, Radiotelevisione Svizzera RSI als Medienpartner sowie 50 bestens besuchte Veranstaltungen machten die diesjährige Festivalsausgabe zur Besten seit Beginn.

Es wurden keinerlei negativen Vorkommnisse, Unfälle oder gravierende Pannen verzeichnet. Die Corona-Schutzmassnahmen wurden, so die Rückmeldungen, ausnahmslos beachtet. Eine belastbare Messung der Zahl der Festivalbesuchenden war mit den verfügbaren Mitteln nicht möglich. Auf Basis von Hochrechnungen und Rückmeldungen kann von rund 50'000 Festivalbesuchenden ausgegangen werden.

In einer nach Abschluss des Festivals durchgeführten Befragung zeigten sich die Veranstalter:innen grossmehrheitlich zufrieden mit dem Festival. Format und Festivaldauer werden geschätzt, gewünscht wird aber mehr lokale Werbung.

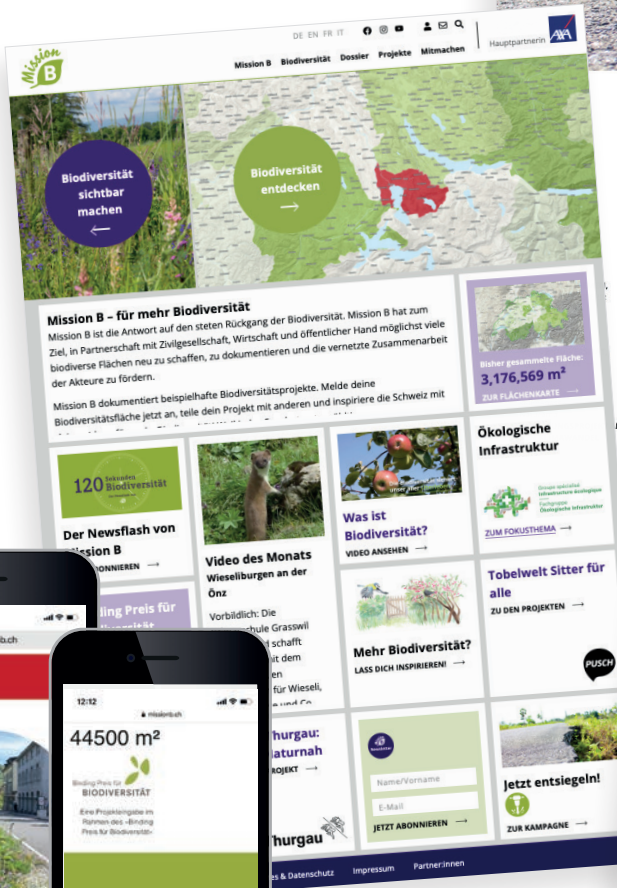


5.0 Mission B

5.1 Ausgangslage

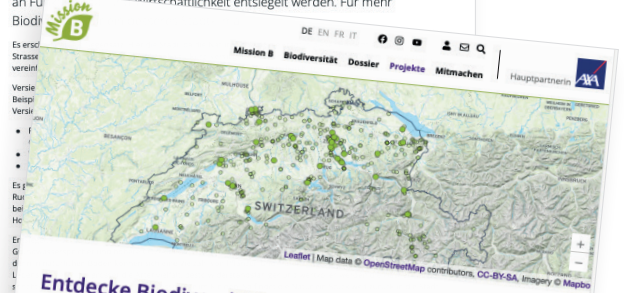
Anfang 2021 hatte der Verein auf Basis eines Vorstandsbeschlusses von SRF die Biodiversitätsaktion «Mission B» übernommen. Der Verein ist verpflichtet, die Mission B-Plattform anderen Organisationen zur Nutzung zur Verfügung zu stellen.

Gemäss dem vom Verein unterbreiteten Konzeptvorschlag soll der Mission B-Flächenzähler weiterhin im Fokus des Projekts bleiben. Gleichzeitig sollen aber auch die Dokumentation der Flächen und die Vernetzung der partizipierenden Personen ausgebaut sowie ergänzende Massnahmen initiiert werden, entsprechend dem Vorbild von NatureChallenge.swiss.



Entsiegeln – für mehr Biodiversität

Etwa 60 Prozent der Siedlungs- und Verkehrsflächen sind in der Schweiz versiegelt – bebaut, betoniert, asphaltiert, gepflastert oder anderweitig befestigt. Damit gehen wichtige Bodenfunktionen wie Wasserdurchlässigkeit und Bodenfruchtbarkeit verloren. Viele dieser Flächen können ohne Einbusse an Funktion und Wirtschaftlichkeit entsiegelt werden. Für mehr Biodiversität...



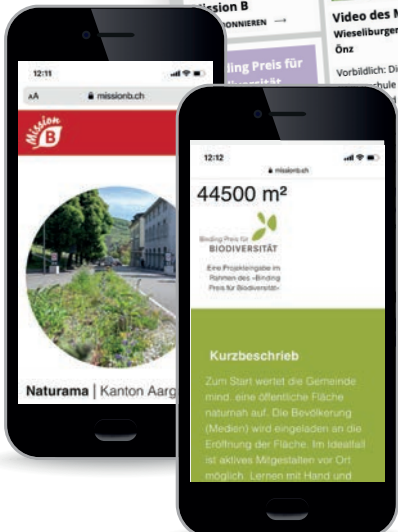
Entdecke Biodiversität – in der ganzen Schweiz!

Filter options for the project search:

- Kanton: - Alle -
- Gemeinde: - Alle -
- Kategorie: - Alle -
- Organisation: - Alle -
- Massnahmen: - Alle -
- Fläche (m2): 0 max. 500000
- Themenfokus: - Alle -
- Suchbar: - Alle -

Buttons: ZURÜCKSETZEN, ENDEN

Projektname	Fläche (m²)	Management	Themenfokus
Yverdon-les-Bains	198000	Gestion durable	Ökologische Infrastruktur
Sargans	96000	Sargans verbindet nachhaltig	Ökologische Infrastruktur
Meibach A	30000	Überbauung	Ökologische Infrastruktur
Meibachweg Horgen	3500	Schüsselsel / lie-de-la-luze	Ökologische Infrastruktur
Bumling	0	Natur im Siedlungsraum	Ökologische Infrastruktur
Zürich	600	Dachgrünung SRF	Ökologische Infrastruktur
Wädenswil	129000	Grünräume Campus Grüental	Ökologische Infrastruktur
Crisser	38000	Oasis	Ökologische Infrastruktur
Chur	22100	PLATZ DA!	Ökologische Infrastruktur





5.2 Neuausrichtung von Mission B

Die Vereinsleitung ist der Überzeugung, dass die Mission B-Plattform als reiner Flächenzähler ohne die Werbepower von SRF nicht nachhaltig zu bewirtschaften ist. Für Mehrwert bei Akteuren und Anspruchsgruppen plant der Verein Festival der Natur, Mission B Mitte 2022 zu einem Schaufenster für erfolgreiches Engagement für Biodiversität zu machen und beispielhafte Projekte zu dokumentieren.

Sammeln

Mission B führt das Projekt wie von SRF aufgegleist weiter und sammelt weiterhin neu realisierte Biodiversitätsprojekte.

Sortieren

Biodiversitätsflächen werden nach Gemeinde, Kanton, Massnahmen und Urheberkategorien «Private», «Schulen», «Unternehmen», «Gemeinden», «Organisationen» und «Landwirtschaft» erfasst.

Dokumentieren

Die Urheber der Biodiversitätsflächen geben Bilder, Videos und Illustrationen in die Mission B-Datenbank ein. Es ist geplant, ausgewählte Projekte zu begleiten und zu dokumentieren.

Inspirieren

Die fehlende Medienpower von SRF soll wettgemacht werden über intensiviertere Social Media-Aktivitäten. Gleichzeitig können die mehr als 300 Netzwerkpartner die Mission B-Plattform nutzen.

Austauschen

Die Mission B-Community lebt, und der Verein steht in stetem Austausch mit diesen biodiversitätsinteressierten Menschen – u.a. über eine sorgsam moderierte Facebook-Gruppe und über einen Newsletter. Über diese Kommunikationskanäle werden u.a. ratsuchende Menschen in die Fachwelt verbunden und Hilfestellungen innerhalb der Community gefördert.

5.3 Resultate und Aktivitäten

Mit Blick auf die Weiterentwicklung der Mission B-Plattform war 2021 ein Zwischenjahr. Zum einen fehlten für die rasche Weiterentwicklung die Mittel, zum anderen braucht die Bereitstellung neuer Instrumente und Angebote Zeit. Es ist geplant, das Projekt Mitte 2022 neu zu lancieren.

Gleichwohl ist Mission B auch im ersten Halbjahr erfolgreich unterwegs gewesen. Im Februar 2021 wurde die Marke von zwei Millionen Quadratmeter neu geschaffener Biodiversität geknackt. Gleichzeitig konnten mit verschiedenen Organisationen erste Vereinbarungen getroffen werden. Diese Organisationen dokumentieren ihre Biodiversitätsflächen auf der Mission B-Plattform .:

- Pusch: Tobelwelt Sitter für alle
- Binding Stiftung: Binding Preis für Biodiversität
- IP SUISSE: Hof +
- Stiftung Natur & Wirtschaft

Auch Bewirtschaftung und Moderation der Social Media-Plattformen Facebook, Facebook Group und Instagram waren erfolgreich. Die Nutzerzahlen stiegen auf allen drei Plattformen und erreicht etwa bei der Facebook Group mit mehr als 8000 Abonnenten einen neuen Rekordwert.



6.0 Respect Nature

Bereits 2020 verantwortete der Verein Festival der Natur die Trägerschaft der vom Bundesamt für Umwelt finanzierten Kampagne «RESPECT NATURE». Aufgebaut wurde die Aktion als Instrument für Information und Sensibilisierung angesichts der Überbeanspruchung von Naturgebieten durch ausufernde Freizeitaktivitäten. Die Kampagne war 2020 äusserst erfolgreich und wurde auch 2021 realisiert – unter Nutzung der bereits 2020 realisierten Massnahmen und Kostenübernahme durch das BAFU.

Mit RESPECT NATURE sollte die Bevölkerung mit Social Media-Botschaften motiviert werden, bei ihren Freizeitaktivitäten Sorge zur Natur zu tragen und achtsames Verhalten in der Natur fördern. Kernbotschaften der Kampagne waren das sanfte Einfordern von Respekt für die Natur sowie der Dank an alle, die sich um eine intakte Natur bemühen. Die Kampagne erreichte dies mit über Facebook, Instagram und Partnernetzwerke distribuierten Videobotschaften (Testimonials) von Vertretern aus Naturschutz und Tourismus. Die knapp 50 bereits 2020 realisierten Videos wurden zeit-, orts- und zielgruppenspezifisch ausgeliefert und beworben. Mit fast 2 Millionen erreichten Unique Usern auf Facebook und fast 1.5 Millionen Video-Sichtungen war die Kampagne äusserst erfolgreich.

RESPECT NATURE
Aufs Wasser mit Rücksicht

Wilke Scheitling-Brandt
Ranger

Fanny Desfray
Parc du Doubs

respectnature

FESTIVAL DER NATUR
BIODIVERSITÄT ERLEBEN

FÊTE DE LA NATURE
AU COURS DE LA BIODIVERSITÉ

FESTIVAL DELLA NATURA
VIVERE LA BIODIVERSITÀ

In Zusammenarbeit mit

SCHWEIZER NETZWERK FREIZEIT RANGER

KBNL CDPNP CDPND CLPNC

Schweizer Wanderwege

Association Alpes Club SAC Club Alpine Suisse Club Alpine Suisse Club Alpine Suisse

BirdLife Schweiz/Suisse/Svizzera

pro natura

swiss rangers

+ SWISS CANOE

Naturfreunde Amis de la Nature SCHWEIZ / SUISSE

vogelwarte.ch

ASGM

scnat

Im Auftrag von

Schweizerische Eidgenossenschaft Confederation suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

PostAuto

STV_FST

Schweizer Tourismus-Verband Fédération suisse du tourisme Federazione italiana del turismo Promotore alemão do turismo

SchweizMobil

ALLIANZA TERRITORIO & BIODIVERSITÀ



Kennzahlen und Resultate

Die Kampagne war darauf ausgerichtet, möglichst viele Leute zu erreichen. Interaktionen im Sinn von Kommentaren, Seiten-Likes etc. waren nicht Ziel der Kampagne, deshalb wurden auch keine Werbee-mühungen darauf ausgerichtet. Mit fast 1.5 Millionen erreichten Unique Users auf Facebook und fast 1.2 Millionen Video-Sichtungen war die Kampagne sehr erfolgreich.

364'000	7d-Reichweite Instagram	In den 7 Tagen ab 19.7. wurden über 494'000 Unique Users alleine auf Instagram erreicht.
1'449'000	Unique Users Facebook	Fast 1.5 Millionen Personen wurden auf Facebook erreicht (organisch und bezahlt). Facebook zählt in der Schweiz rund 3.5 Millionen aktive Nutzer. Damit wurde fast die Hälfte der auf Facebook aktiven Nutzer erreicht.
4'400	Link-Klicks von Facebook	Klicks von Facebook. Obwohl nicht darauf optimiert wurde, sind die Klickzahlen ansprechend.
1'200	geteilte Facebook-Beiträge	Über 1'200mal wurden Beiträge geteilt.
330'000	Minuten angesehen	So lange wurden die Videos gesamthaft angesehen.
1'212'000	3-sekündige Videoaufrufe	Über 1.2 Millionen mal wurden Videos länger als 3 Sekunden betrachtet.
3'220'000	Impressionen Facebook	Total Impressionen auf Facebook
>1'500'000	Impressionen Instagram	Total Impressionen auf Instagram (Mindestwert)
275'000	Impressionen Dritte	Auf anderen Plattformen ausgespielte Impressionen
531'000	Thruplays (bezahlt)	Videos, vollständig oder fast vollständig abgespielt wurden (nur bezahlter Traffic)

7.0 Mittelbeschaffung

Die Sponsorenakquise war 2020 pandemiebedingt äusserst schwierig. Sponsorenakquise und Fundraising wurden 2021 neu aufgegleist – mit einem Schwerpunkt auf der neu dem Verein übertragenen Aktion Mission B. Laufende Kontakte sind vielversprechend und werden 2022 Früchte tragen. Das Bundesamt für Umwelt BAFU wird laut Finanzhilfefreiverfügung v. 10. Juli 2019 das Festival der Natur in den kommenden zwei Jahren bis 2023 mit jährlich CHF 132k unterstützen.

Vielversprechend ist die Zusammenarbeit mit den Kantonen: Sämtliche vom Verein kontaktierten deutschschweizer Kantone haben Beiträge zugesichert – in der Höhe von einem Rappen pro Einwohner:In. Diese Unterstützung bieten beste Voraussetzung für eine vertiefte Zusammenarbeit. Die Vereinsleitung ist zuversichtlich, die geplanten Aktivitäten auf stabilen finanziellen Grundlagen umsetzen zu können. Erfolgsrechnung, Bilanz und Revision sind Teil der nach Kalenderjahr realisierten Jahresberichterstattung.



8.0 Erfolgsrechnung, Bilanz, Bericht Revisionsstelle

Erfolgsrechnung

Festival der Natur

1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

1 / 2

Konto	Bezeichnung	2021		2020		Differenz
	Betriebsertrag					
	Produktionsertrag					
3000	Leistungen BAFU	132'000.00		132'000.00		
3001	Leistungen IP Suisse	15'000.00		0.00		
3004	Leistungen	6'000.00		0.00		
3005	Leistungen Kantone / Sponsoren	27'700.00		50'100.00		-44.7%
	Total Produktionsertrag	180'700.00	100.0%	182'100.00	100.0%	-0.8%
	Betriebsertrag	180'700.00	100.0%	182'100.00	100.0%	-0.8%
	Materialaufwand und Dienstleistungen					
	Betrieblicher Aufwand					
4000	Projektinitialisierung, Konzeptentwicklung	0.00		1'960.00		-100.0%
4002	Projektkonzeptionen, Projektplanung	4'779.19		12'460.00		-61.6%
4003	Red.Arbeiten, Übersetzungen, Dokumentation, Newsletter	3'812.50		10'320.00		-63.1%
4004	Sponsoren- Akquise, Mittelbeschaffung	10'699.28		14'170.00		-24.5%
4005	Kontaktführung Netzwerk	2'437.50		4'229.60		-42.4%
4007	Grafikarbeiten, Projektdesign	4'308.01		2'323.00		+85.5%
4009	Medienarbeit, Medienpartnerschaften	9'356.44		9'502.75		-1.5%
4013	Internetarbeiten, Social Media	13'643.64		19'943.00		-31.6%
4014	Bild, Text, Video	4'800.00		9'305.25		-48.4%
4016	Werbemassnahmen, Distribution	40'418.80		36'288.00		+11.4%
4018	Druckkosten diverse	4'597.65		5'540.00		-17.0%
4019	Google Ads	0.00		7'132.70		-100.0%
4022	Projektkoordination, allg. Projektmanagement	21'809.80		15'119.40		+44.3%
4023	Büromieten, allg. Büroaufwände	8'060.65		2'422.95		+187.8%
4027	Befragungen, Projektevaluation, Berichterstattung	914.43		2'870.00		-68.1%
4030	Honorare Tessin	22'504.35		7'357.00		+205.3%
4100	Fremdkosten (FdN dir.)	-497.55		0.00		100.0%
4300	Aufwendungen Nature Challenge	0.00		13'379.25		-100.0%
4400	Mission B, Vorprojekt	10'164.22		0.00		100.0%
4402	Mission B, Design, Entwicklung, Web, Programmier.	17'972.44		0.00		100.0%
	Total Betrieblicher Aufwand	179'781.35	99.5%	174'322.90	95.7%	+3.1%
	Total Materialaufwand und Dienstleistungen	179'781.35	99.5%	174'322.90	95.7%	+3.1%
	Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	918.65	0.5%	7'777.10	4.3%	-88.2%

Bilanz

Festival der Natur

Bilanz per 31. Dezember 2021

1 / 1

Konto	Bezeichnung	2021		2020		Differenz
Aktiven						
Umlaufvermögen						
Flüssige Mittel						
1020	ZKB	336.98		9'466.33		-96.4%
	Total Flüssige Mittel	<u>336.98</u>		<u>9'466.33</u>		-96.4%
Aktive Rechnungsabgrenzungen						
1300	Bezahlter Aufwand des Folgejahres	10'000.00		0.00		
	Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	<u>10'000.00</u>		<u>0.00</u>		
	Total Umlaufvermögen	<u>10'336.98</u>	100.0%	<u>9'466.33</u>	100.0%	+9.2%
	Total Aktiven	<u>10'336.98</u>	100.0%	<u>9'466.33</u>	100.0%	+9.2%
Passiven						
Fremdkapital langfristig						
Rückstellungen						
2600	Rückstellungen	1'700.00		1'500.00		+13.3%
	Total Rückstellungen	<u>1'700.00</u>		<u>1'500.00</u>		+13.3%
	Total langfristiges Fremdkapital	<u>1'700.00</u>	16.4%	<u>1'500.00</u>	15.8%	+13.3%
Eigenkapital						
Reserven, Bilanzgewinn						
2970	Gewinnvortrag oder Verlustvortrag	8'636.98		7'966.33		+8.4%
	Total Reserven, Bilanzgewinn	<u>8'636.98</u>		<u>7'966.33</u>		+8.4%
	Total Eigenkapital	<u>8'636.98</u>	83.6%	<u>7'966.33</u>	84.2%	+8.4%
	Total Passiven	<u>10'336.98</u>	100.0%	<u>9'466.33</u>	100.0%	+9.2%



Festival der Natur
Mühlebachstrasse 81
8008 Zürich

Tel 043 317 10 08
Mobile 079 614 68 91

koordination@festivaldernatur.ch
www.festivaldernatur.ch

Präsident: Werner Müller
Geschäftsführer: August Pfluger